

**Patrizia Kummer**

# Papi setzt sie unter Strom



Roland Kummer gibt Patrizia Energie. So kanns vorwärtsgehen.

Als Servicemann wachste Roland Kummer einst das Snowboard seiner Tochter Patrizia. Jetzt versorgt er sie mit Energie.

VON STEFAN MEIER (TEXT) UND BENJAMIN SOLAND (FOTO)

Im Elektrizitätswerk Ernen/Mühlebach sorgt Roland Kummer dafür, dass das Obergoms mit genügend grünem Strom versorgt wird. Dabei hat der 50-Jährige so viel Energie auf Lager, dass auch für seine Tochter Patrizia genü-

gend abfällt. Denn wenn Roland an der Strecke mit von der Partie ist, kann die Snowboarderin alles noch viel intensiver geniessen. «Es ist einfach schön, wenn er im Zielraum steht. Ich habe ein riesiges Vertrauen in ihn», beschreibt die 26-Jährige.

Früher war Roland eigentlich immer dabei. Er war Mädchen für alles, chauffierte seine Tochter und präparierte als Servicemann sogar ihr Brett. Dabei hat die ganze Familie gemeinsam bei null angefangen. Roland, Ehefrau Beatrix und die Kinder Fernando und Patrizia machten die ersten Gelversuche auf dem Snowboard gemein-

sam. «Drei hatten daran grosse Freude. Nur bei einer war das nicht der Fall. Heute steht sie am meisten auf dem Brett.»

Dabei kommt sie mittlerweile auch alleine ganz gut zurecht. Patrizia: «Es wäre gefährlich, wenn ich von seiner Anwesenheit abhängig wäre.» Ist sie nicht, weiss der Papa: «Die Hälfte ihrer Siege hat sie ohne mich eingefahren. Es klappt also ganz gut.»

Und wie! Zehn Weltcup-siege stehen zu Buche.

Aktuell winkt zum dritten Mal in Serie der Gewinn im Gesamtweltcup.

Was ihr noch fehlt, ist Gold an einem Grossanlass.



**Patrizia Kummer**

Olympia-Teilnahmen: 0

Einsätze in Sotschi:

Parallel-Riesenslalom (19.2.), Parallel-Slalom (22.2.)

**Die Väter des Erfolgs**

**Roland Kummer**

Obs in Sotschi bei ihren ersten Spielen klappt? Roland wird auf alle Fälle mit seiner Anwesenheit für das Quäntchen Extra-Energie sorgen. Schreien wie ein grosser Fan muss er dafür aber nicht, lieber beobachtet er still und leise. Und dank ihrem innigen Verhältnis kommen Vater und Tochter sowieso ohne Worte aus. «Es reicht ein Blick von ihr, dann weiss ich, was sie will.» ●